



Das „schillernde“ Monaco, ist der Inbegriff von Luxus und Eleganz. Bekannt für sein glamouröses Casino, dem prunkvollen Yachthafen und die prestigeträchtige Formel-1-Strecke, zieht Monaco Reisende aus aller Welt an.

Das kleine Fürstentum bietet eine faszinierende Mischung aus moderner Architektur, ex-



klusiven Einkaufsmöglichkeiten und Weltklasse-Restaurants. Der **Palast des Fürsten** ist ein kulturelles Highlight. Der europäische Zwergstaat hat eine überaus gemischte Bevölkerung, nur ca. 1/6 der Einwohner sind Monegassen.



Außer Franzosen und Italienern leben hier viele Ausländer aus allen Teilen der Welt. Monaco ist vor allem bei den Reichen als Wohnsitz begehrt. Es gibt hier keine Einkommensteuer, keine Erbschaftsteuer und im Ausland begangene Finanzvergehen werden nicht verfolgt. Unternehmen in Monaco zahlen hingegen Steuern.

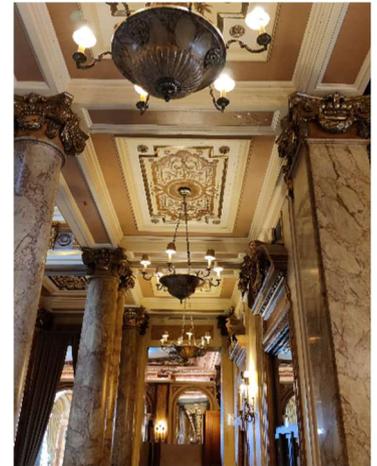




Monaco's blendende Schönheit und der exklusive Lebensstil machen es zu einem unvergesslichen Reiseziel, das Glamour, Kultur und atemberaubende Meerblicke vereint.



Das **Casino in Monte Carlo**, im Herzen Monacos gelegen, ist eine Ikone der Extravaganz und des Hightec-Glücksspiels. Es ist nicht nur für sein Glücksspielangebot bekannt, sondern auch für seine herausragende Architektur und Geschichte. Mit dieser beeindruckenden Architektur und



der reichen Geschichte zieht es Jahr für Jahr Glücksspieler und Touristen aus aller Welt an.

Es symbolisiert die ultimative Luxuserfahrung - von prunkvollen Sälen bis hin zu exklusiven Spieltischen. Hier taucht man in die Welt der Reichen ein, während man die Spannung des Glücksspiels genießt.

**Cap Ferrat** verzieren prachtvolle Villen und ist nahe Nizza gelegene Halbinsel, die zwischen Monaco und Nizza zu Hause ist. Einerseits ist diese Halbinsel ein Wohngebiet, das die Reichen und Schönen magisch anzieht.

Aber auch Urlauber können dem Charme dieses Idylls nur schwer widerstehen, dem es wahrlich nicht an Attraktionen mangelt.





## Villa Ephrussi de Rothschild: Historische Villa mit schönen Gärten

Die Villa Ephrussi de Rothschild ist ein Juwel an der französischen Riviera. Sie wurde zwischen 1905 und 1912 von der Baronin Béatrice de Rothschild, einem Mitglied der berühmten Bankiersfamilie Rothschild, erbaut.



Als historische Residenz zeichnet sie sich durch ihre exquisite Architektur und beeindruckende Kunstsammlung aus. Doch was diesen Ort besonders macht, sind die wunderschön angelegten Gärten. In 9 verschiedenen Themenbereichen kann man die Vielfalt der Pflanzenwelt



entdecken. Ob man den japanischen oder den spanischen Garten bewundert oder die Ruhe im Rosengarten genießt – hier ist für jeden Geschmack etwas. Nicht zu vergessen: die atemberaubenden Ausblicke auf das Mittelmeer

Die nächsten Seiten geben einen Überblick über die 9 Traumgärten





Die Traumgärten rund um die Villa Ephrussi de (Beatrice) Rothschild sind mit Kolonnaden, Wasserfällen, Teichen, Blumenbeeten und Bäumen mit seltenen Arten geschmückt. Beatrice wollte das Gefühl des Segelns auf ihrem Boot nachempfinden, während sie in ihrem Garten war. Sie rekonstruierte ihre Erinnerungen an Reisen in jeden ihrer Gärten. Hier eine echte botanische Reise:

### DER FRANZÖSISCHE GARTEN

Er wurde in Form eines Schiffsdecks entworfen und ist der größte der neun Gärten. Er kann sowohl von innen als auch vom ersten Stock der Villa aus bewundert werden. Entlang dieses Gartens wurde ein großer Kanal angelegt. Dieses Becken bietet eine musikalische Darbietung mit Wasserspielen. Inmitten dieses Wasserballetts wimmelt es in diesem Gewässer im Sommer von Seerosen und Lotusblumen. Ein märchenhaftes Schauspiel! Kardinalsvasen im Renaissancestil zieren den Park.

Man spaziert um Cycas, Dasylirois graminifolium und jahrhundertealte Bäume herum, und lauscht beim Spaziergang dem sanften Geräusch der Wasserkaskade, die sich in das große Wasserbecken ergießt. Am Ende des Gartens befindet sich der Tempel der Liebe, der den Wasserfall überblickt - ein garantierter Fotostandpunkt.



**DER SPANISCHE GARTEN** Diese Grünfläche wurde in ihrer ganzen Länge modelliert, wobei in der Mitte ein schmaler Kanal verläuft. Sein farbenfroher Blumenweg öffnet die Geruchssinne.

Man riecht Geißblatt, Brugmansia und Jasmin. Umgeben von Granatapfel- und Olivenbäumen erblickt man den Rosenstock von Lady Banks. Sie ist gelb, hundert Jahre alt und wächst einen Meter hoch. Die Wände sind mit Inkalilien und Bougainvillea bedeckt und bieten Ihnen eine Explosion der Farben. Hinter den rosafarbenen Marmorsäulen sollte man sich die verborgene Höhle nicht entgehen lassen.

**DER FLORENTINER GARTEN** Gegenüber der Reede von Villefranche-sur-Mer kann man im Jardin Florentin die erhabenen Pflanzen der Belle Époque entdecken: die Akazie farnesiana, die Nolina longifolia etc.

Verschönert mit einer Hufeisentreppe, entdecken Sie in der Mitte eine prächtige Statue. Skulptur mit dem Namen "Der Zephir, der die Liebe einer Rose und eines Schmetterlings vereitelt" des Künstlers Boyet.



**DER LAPIDARIUM-GARTEN** Dieser Bereich, in dem verschiedene Kunstwerke inmitten einer Vielfalt von Pflanzen versammelt sind, erstaunt. Einige Stücke, die nicht in geschlossenen Räumen ausgestellt werden konnten, sind in diesem Garten gelandet. Man kann Skulpturen aus dem Mittelalter und der Renaissance betrachten. Basreliefs, Wasserspeier, Bögen, Springbrunnen und Vordächer bieten ein unerwartetes Bild. Durch den Blumenparcours mit seinen Kamelien und Hortensien wird man von Kampferbäumen, hundertjährigen Bäumen und Rhododendren umgeben sein. Sie werden in einer Welt des Waldes baden



**DER JAPANISCHE GARTEN** Für Meditation und Entspannung gedacht, läßt man sich vom Klang des Wassers tragen, das hier in den Vordergrund gestellt wird. Der Wasserfall, das Becken und der Teich beherbergen Koi-Karpfen und verschiedene Sorten von Acer palmatum. Alle Bauten sind aus Holz, ganz im Einklang mit der japanischen Tradition. Dieses Holz verkleidet den Garten und nimmt die Form von Laternen, Brücken und Pavillons an.



**DER EXOTISCHE GARTEN** Man befindet sich im Reich der Sukkulenten und Riesenkakteen und entdeckt exotische Pflanzen wie Aloe Vera, Feigenkakteen und Erythrine. Blumen wie die weiße Silberkerze, violette Epiphyten rote Bromelien setzen Farbakzente. Pflanzenarten wie Caudex, Crassulaceae schließen die botanische Abwechslung ab.

**DER ROSENGARTEN** Ganz den Rosen gewidmet ist der Garten La Roseraie, der sich am Ende des Anwesens befindet. Mehrere Sorten alter und moderner Rosen werden leinem die Augen verzaubern und die Nase kitzeln. Die Rosen tragen die Namen berühmter Persönlichkeiten wie der Prinzessin von Monaco, des Dichters Pierre de Ronsard und der Baronin Beatrice. In einer Kälteperiode überlebte die Rose der Baronin nicht. Seit 2019 gibt es das Projekt, die Beatrice-Rose neu zu erschaffen. In dieser duftenden Atmosphäre entdecken Sie einen sechseckigen Tempel, der eine Statue einer Gottheit beherbergt.



#### **DER ANGLO-PROVENÇALISCHE GARTEN**

Man taucht ein in die Düfte und die Flora der Provence. Der Weg wird von hohen Bäumen wie Olivenbäumen und krummen Kiefern gesäumt. Der Duft von Rosmarin, Lavendel, Natternkopf und Helichrysum durchzieht diesen Garten. An den Hängen des Parks gelegen, erblickt man Bienenstöcke. Nach Leider endet der Besuch und wir erreichen gegen 17:45 Uhr unser Hotel.

